

Bildtolen - Post

Freitag, 30.06.2023

Nr. 112 | Jahrgang Nr. 11



Churfirstenchörli am Schwendisee

Foto ro 08.06.2019

Liebe Leserinnen und Leser

Ja, diesen Monat erscheint die Bildtolen-Post ein paar Tage vor dem Monatsende. Der Grund dafür ist, dass wir nächste Woche erstmals nach der Coronazeit wieder einmal ein paar Tage Ferien im Ausland machen werden. Vielleicht werden sich einige fragen, warum denn nicht im schönen Toggenburg. Damit man sieht, wie traumhaft schön es im oberen Toggenburg ist, muss man ja auch Vergleiche ziehen können. Nach unserer Rückkehr anfangs Juli, werden wir baldmöglichst wieder in Wildhaus sein.

Nun wünsche ich allen einen wunderbaren Start in die Sommersaison. Vielleicht sehen wir uns an der 1. Augustfeier.

Bundesfeier am 1. August 2023

Die 1. August-Feier findet dieses Jahr in der Probstei in Alt St.Johann statt. Sie wird in einem würdigeren Rahmen stattfinden als die letzten paar Jahre. So konnte Div. Willy Brühlisauer, Kdt Ter Div 4 als Redner gewonnen werden. Die Feier soll zudem musikalisch umrahmt werden.

Herzliche Grüsse

Matthias

P.S.: Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!



Churfirsten

Foto ro 21.06.23

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Zweitwohnungen

Aktuell habe ich zu diesem Thema leider keine Informationen erhalten oder gelesen.
Am 17. Juni 2023 fand in Bern die Generalversammlung der «Allianz Zweitwohnungen Schweiz» statt. Ich konnte leider nicht teilnehmen, werde aber in der nächsten Bildtolen-Post vermutlich darüber berichten können.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Baubewilligungen Mai 2023

Quelle: Gemeinde

Von den total 17 erteilten Baubewilligungen betrafen davon zwei PV-Anlagen, zwei energetische Fassadensanierungen und eine Wärmepumpe.

2. Handänderungen April/Mai 2023

Quelle: Gemeinde

Insgesamt wurden 16 Handänderungen verzeichnet. Total elf Liegenschaften bzw. Grundstücke gingen an Sekundärsteurpflichtige.

3. Krankheitsbedingter Ausfall des Gemeindepräsidenten

Quelle: Newsletter W-ASJ

Da Gemeindepräsident Rolf Züllig sich einem schweren operativen Eingriff unterziehen musste, ist er aktuell in der Rehabilitation. Er dürfte noch einige Wochen krankgeschrieben sein.

Lieber Rolf,

Die Leserschaft der «Bildtolen-Post» und ich wünschen dir von ganzem Herzen gute Besserung und Erholung.

Häb dr Sorg!

Herzliche Grüsse

Matthias!

4. Newsletter Gemeinde

Quelle: Ausgabe 9.6.23

Die neuste Ausgabe des Newsletters informiert unter anderem über:

- Vorzeitige Pensionierung von Walter Reich, Leiter Steueramt
- Bussen Altmetallsammelstelle Chuchitobel in Wildhaus
Hier dürfen ausschliesslich Metalle entsorgt werden. Pneus, Kunststoffteile, Textilien, Polsterungen usw. müssen entfernt werden; andernfalls wird man gebüsst!
Besten Dank für die Beachtung!
- Die SBB-Tageskarten gibt es nur noch bis Ende Juni 2023. Ab dem kommenden Jahr kann man die «Spartageskarte Gemeinde» beim Front Office beziehen.
- Nächste Bürgerversammlung: Dienstag, 5. Dezember 2023 im Chuchitobel
Dies wird die letzte Versammlung von Rolf Züllig sein.

5. Resultate vom Abstimmungssonntag, 18.06.2023

Quelle: Gde W-ASJ

Eidgenössische Volksabstimmung

Bundesbeschluss über Besteuerung grosser Unternehmensgruppen

78% Ja / 22% Nein

Bundesgesetz über Klimaziele

42% Ja / 58% Nein

Bundesgesetz über Covid-19

45% Ja / 56% Nein

Auf eidgenössischer Ebene wurden alle drei Vorlagen klar angenommen.

Kantonale Volksabstimmung

Alle drei Vorlagen (Erhöhung Eigenkapital Spitalregion Rheintal-Sargans, Erhöhung Eigenkapital Spital Linth und Bauvorhaben Grabs) wurden je mit rund 80% angenommen.

6. Schliesst der Steinbruch Starkenbach?

Quelle: TT 15.6.23

Der Kantonsrat diskutiert über die kurzfristig angekündigte Schliessung des Steinbruchs Starkenbach bis spätestens Ende Jahr. Nicht nachvollziehen kann man das, weil nach einem jahrelangen Prozedere für eine Erweiterung, erst kürzlich grünes Licht gegeben wurde. Für die Bauunternehmen in der Region hätte die Schliessung negative Folgen, da diese ihr Baumaterial von weit herholen müssten.

Zwei Vorstösse im Kantonsrat wurden für dringlich erklärt. Nun muss die Regierung zum Entscheid Stellung nehmen. Klärung soll es insbesondere geben, ob die Schliessung angebracht sei und was mit den Mitarbeitenden geschehen soll.

Wie das Toggenburger Tagblatt berichtete, hat sich nun auch die SOB kritisch zum Schliessungsentschied vernehmen lassen.

Da wird wohl das letzte Wort noch nicht gesprochen sein.



C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Der «Hirschen» in Wildhaus ist Konkurs

Quelle: Medien

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich anfangs Mai die Meldung, dass der «Hirschen» Konkurs angemeldet hat. Zum Glück bleibt er trotzdem geöffnet. Wie Hotelier Müller gegenüber den Medien erklärte, sei man nicht mehr in der Lage gewesen, die finanziellen Forderungen zu erfüllen. Eine Auffanggesellschaft, die «Events & Chalet Wildhaus AG» betreibt das Hotel weiter im Auftrag des Konkursamtes, bis ein Investor gefunden ist oder es eine andere Lösung geben wird.

Die ausführliche Geschichte dieses traditionsreichen Hauses kann man hier nachlesen:

[Geschichte Hirschen](#) (Quelle: Webseite Hirschen)

Namhafte Leistungsträger haben sich im Toggenburger Tagblatt vom 6.6.23 dahingehend geäußert, dass der «Hirschen» offenbleiben muss. Dem schliesse ich mich gerne an!

2. Erstes Schweizer «Nomad Valley» im Toggenburg geplant Quelle: kmu today 7.6.23

Das «Swiss Remote Work Hub» soll ein neuer Magnet für Remote Worker und digitale Nomaden werden. Mit dem Projekt wollen die Initianten über die Grenzen hinweg neue Massstäbe setzen.

Die Vorbereitungen für den «Swiss Remote Work Hub» im Toggenburg laufen auf Hochtouren. Laut den Initianten um den Toggenburger Unternehmer Pascal Eisenhut, sind bereits Gespräche mit der Region, den Gemeinden, potenziellen Stakeholdern und Immobilienbesitzern in vollem Gange, um geeignete Arbeits- und Communityräume sowie Unterkünfte anzubieten. Parallel müssen die Herausforderungen der Besteuerung, Arbeitsrecht und den Sozialversicherungen gemeistert werden. Dies erfordere neues Wissen, andere Wohn- & Arbeitsformen und ein neues Zusammenwirken.

Mit dem «Swiss Remote Work Hub» sollen remote Arbeitende und digitale Nomaden angesprochen werden, sprich gut ausgebildete Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte, die im Durchschnitt rund 41 Jahre alt sind und sehr aktiv wie auch sportlich leben. Laut der Medienmitteilung handelt es sich um bestens untereinander vernetzte Personen, die überdurchschnittlich in ihre persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung investieren. Viele selbständige digitale Nomaden würden einen Firmensitz suchen, um ihre Einnahmen zu versteuern und selbst gut versichert zu sein. Die Schweiz als renommierter, innovativer und sicherer Wirtschaftsstandort mit einem spezialisierten Remote Work Hub sei für diese Zielgruppe sehr attraktiv und biete viele Vorteile gegenüber dem Ausland, heisst es weiter.

Zusammenarbeit mit anderen europäischen Nomad Villages

Als erster Schritt wurde der Verein «Pro Swiss Remote Work Hub» gegründet. Mit dabei sind neben Eisenhut unter anderem die Gründer der grössten europäischen Nomad Villages. Gemeinsam planen sie eine internationale Zusammenarbeit und teilen ihr Wissen, denn die Herausforderungen für flexibles Arbeiten sind enorm gestiegen – auch für Arbeitgeber. «Was in den Destinationen Bansko in Bulgarien oder auf der Insel Madeira mit monatlich rund 2000 Remote Workern funktioniert, wird im Toggenburg ebenfalls ein Erfolgsmodell, da unsere Rahmenbedingungen im Toggenburg und der Schweiz generell optimaler sind», ist Pascal Eisenhut überzeugt. Das Team arbeite an einem nachhaltigen Konzept mit hoher Wertschöpfung für die Region inklusive Ansiedlungsservice, umfassenden Business-Services und dem Verband Swiss Remote Work. Zentral sei die Vernetzung in der Region.

3. Das Klanghaus am Schwendisee ist im Bau

Quelle: Förderverein Klanghaus

Anlässlich einer Führung durch die Baustelle, wurde den Mitgliedern des Fördervereins der aktuelle Stand der Bauarbeiten präsentiert. Peter Roth, Musiker und Komponist, gab einen Überblick über die Entstehungsgeschichte. Vor dreissig Jahren kaufte er das Naturfreundehaus zusammen mit weiteren Genossenschaftlern. Die Idee ein Klanghaus zu bauen, begann bei ersten Gesprächen mit dem Stararchitekten Peter Zumthor. Dann folgten Gründung eines Vereins, Bau des Klangwegs, der Architektenwettbewerb, die Querelen im Kantonsrat, die Neuauflage, die Volksabstimmung und dann endlich im Jahr 2021 der Beginn der Bauarbeiten mit der Verlegung der Strasse und dem Bau einer neuen Brücke.

Abonnentinnen und Abonnenten des Toggenburger Tagblatts können hier den Bericht vom 16.06.2023, mehr Bilder und ein Video anschauen: [Bericht TT Klanghaus](#)

4. Das Glockenspiel von Libingen

Quelle: TT 17.06.23

Bis 1978 gab es in Libingen ein Glockenspiel. Damals war es eine Attraktion im Toggenburg; es soll sogar eine der grössten Attraktionen gewesen sein. Auf Grund von Meinungsverschiedenheiten liess der Besitzer das Glockenspiel abbauen. Die 60 Glocken «reisten» dann durch die Schweiz, Frankreich und schliesslich in die Niederlande.

Der Präsident des Verkehrsvereins von Mosnang, Max Gmür, aktivierte die Idee, dieses Glockenspiel wieder im Toggenburg anzusiedeln. Aktuell sind sechs Standorte evaluiert worden, die nun eingehender geprüft werden. Der neue Standort soll jedoch gut erreicht werden können, so könne sichergestellt werden, dass die Wirtschaftlichkeit gewährt sei. Auf Ende Jahr sind weitere Informationen zu erwarten. Bleibt zu hoffen, dass dieses Vorhaben gelingen wird.

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Modernisierung der Säntis-Bahn

Quelle: TT 10.06.23



Bild: PD Appenzeller Zeitung 06.04.22
Erstes Projekt

Als Folge des Lawinenschadens vom Januar 2019 wollte die Säntisbahn parallel zur jetzigen eine neue Bahn bauen. Gegen den Umbau der Bergstation hat der Heimatschutz Einsprache erhoben. Da das Zeitfenster für die jetzige Bewilligung nur bis 2025 offen ist, hat sich die Säntisbahn entschlossen das Projekt anzupassen. Damit wird die Planung sicherer und so kann auch der Termin eingehalten werden.

Das neue Projekt sieht vor, dieses auf der jetzigen Achse zu realisieren. Damit wird der Säntis für mehrere Monate nur zu Fuss erreichbar sein. Der erste Mast soll entfallen und der zweite um 16 Meter erhöht werden.

In diesem Jahr soll die Bewilligung erteilt werden können, so dass im nächsten Jahr die Bauarbeiten beginnen können. Details dazu liegen noch nicht vor.



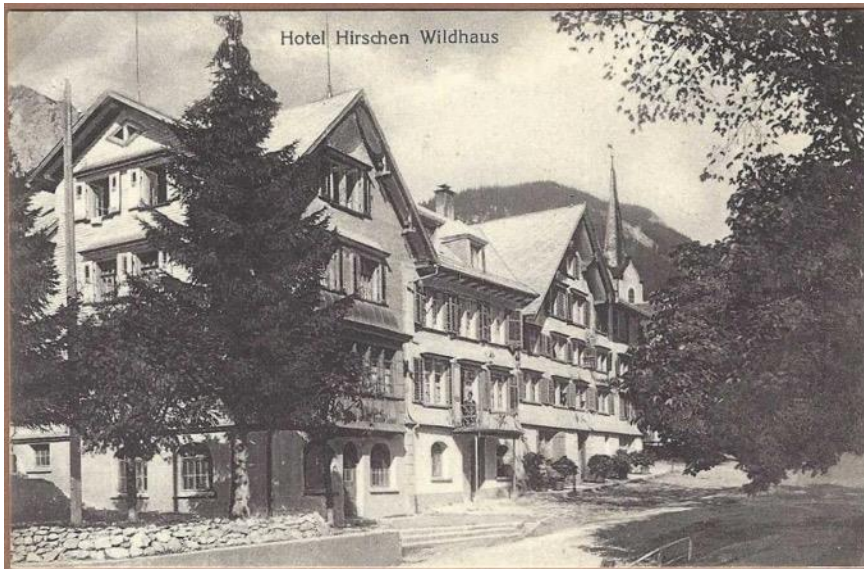
*Hotel-Pension-Hirschen
Gruss nach Buchs
am 14. 10. 1930*



*Hotel Hirschen
Dienstpersonal 1912
Grüsse nach Unterwasser*



*Hotel Hirschen
Dienstpersonal 1916
Grüsse nach Grabs*



*Hotel Hirschen
Kartengruss nach Buchs
am 29. 7. 1928*



*Hotel Hirschen
mit Tanksäule*



*Hotel Hirschen
Neubau mit
Hallenbad
Gruss nach
Ermatingen
am 10. 2. 1965*